

Stadtbücherei Düren



ANLÄSSLICH DES
INTERNATIONALEN
FRAUENTAGS
AM 8. MÄRZ

LESUNG &
DISKUSSION



SHOLE PAKRAVAN
MIT STEFFI NIEDERZOLL

WIE MAN EIN SCHMETTERLING WIRD

02.03.2026
19:00



Cover: Piper Verlag GmbH



Rudolf-Schock-Platz

52349 Düren

www.stadtbumcherei.dueren.de

EINTRITT FREI

AMNESTY
INTERNATIONAL



Initiative gegen die Todesstrafe
German Coalition to Abolish the Death Penalty

Stadt Düren

SHOLE PAKRAVAN
MIT STEFFI NIEDERZOLL
**WIE MAN EIN
SCHMETTERLING WIRD**

LESUNG &
DISKUSSION

Mit der Lesung aus dem Buch „Wie man ein Schmetterling wird“ machen die Menschenrechtsorganisation **Amnesty International** und die **Stadtbücherei Düren** auf den alljährlich im März stattfindenden Internationalen Frauentag aufmerksam. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der **Initiative gegen die Todesstrafe** statt.

Diskriminierung von und Gewalt gegen Frauen sind in den meisten Ländern der Welt und in allen Gesellschaftsschichten nach wie vor verbreitet. Manche Länder schränken die Rechte von Frauen auf besonders drastische Weise ein. Zu diesen Ländern gehört die Islamische Republik Iran.

Die strengen Bekleidungsvorschriften sind dabei nur das sichtbarste Zeichen der Unterdrückung. Auch der Zugang zum Recht ist systematisch eingeschränkt. Schlimmstenfalls führt das, wie im Falle Reyhanehs, zu einem Todesurteil. **Das Schicksal Reyhanehs steht stellvertretend für das unzähliger Frauen und für deren Kampf für ihre Menschenrechte.**

Das Buch „Wie man ein Schmetterling wird“ gibt im Wechsel die Sicht der Mutter, Shole Pakravan, sowie die Aussagen von Reyhaneh Jabbari wieder. In ihrer **einstündigen Lesung** erwecken Edgitha Stork (Reyhaneh) und Gabi Uhl (Shole) die Ereignisse zum Leben und nehmen ihr Publikum mit auf eine emotionale Reise, in der die Zuhörenden bis zum Schluss mitfeiern. Trotz des tragischen Endes macht das Buch Mut, sich für eine gerechte Welt, für Wahrheit und für Menschenrechte einzusetzen – und dafür, dass das diesjährige Motto des Internationalen Frauentages – **„Rechte, Gerechtigkeit, Aktion. Für ALLE Frauen und Mädchen“** – weltweit Wirklichkeit wird. Auch für die Frauen und Mädchen im Iran.

„Alle Menschen sind frei und gleich an Rechten und Würde geboren.“
(Art. 1, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte)

*„Was sollen die Frauen tun?
Wenn sie sich vergewaltigen
lassen, sind sie schuldig. Wenn sie
sich wehren und selbst verteidigen,
sind sie schuldig. Wenn sie dagegen
demonstrieren, sind sie schuldig.
Also sollen die Mädchen sterben?
[...] Solange ich am Leben bin, auch
wenn mein Handeln so lächerlich
aussehen mag wie ein Brunnen, der
versucht, den Himmel zu erreichen,
werde ich nicht aufhören, gegen
diese Ungerechtigkeit
zu kämpfen.“*

Reyhaneh Jabbari

Der Iran war 2025 das Land mit den zweitmeisten Hinrichtungen weltweit. Die Verhängung der Todesstrafe erfolgt nicht nur für Straftäter, sondern auch zur Einschüchterung der politischen Opposition und nach Verfahren, die den internationalen Standards für ein faires Verfahren nicht entsprechen.